

	<p>Object: Kelch mit Emblemata</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum- geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Collection: Glas</p> <p>Inventory number: 80-48-GL</p>
--	---

Description

Pokal aus farblosem Glas. Leicht ansteigender Scheibenfuß mit nach unten umgelegtem breiten Rand, Abrissnarbe am Boden, Inventarnummer per Hand in Weiß aufgemalt. Auf der Oberseite des Fußes ein geschnittener Fries aus dreilappigen Blättern mit je drei Quasten. Zwischen dem vierkantigen, pseudofacettierten Schaft mit eingestochener länglicher Luftblase und der kelchförmigen Kuppel ein vierkantiger Nodus mit eingestochener Luftblase eingeschlossen von je zwei Ringscheiben. Am Ansatz der Kuppel ein versenkter, mattierter Spitzblattfries, auf der Wandung gegenüberstehend zwei ovale Medaillons in Rollwerkkartusche mit umlaufender Perlborte, umgeben von Ranken und gefiederten Zweigen. Das eine Medaillon ist mit einem herabhängenden Vogelkäfig mit Vogel unter der Inschrift „La Liberté vaut mieux“ („Freiheit ist besser“) dekoriert, das andere mit der Darstellung eines Amorknaben mit Pfeil und Bogen auf einem Landschaftssockel, der einen davoneilenden Mann mit Pfeil in der Brust rechtsläufig verfolgt unter der Inschrift „Trop tard“ („zu spät“). Der Lippenrand trägt eine Steinchenborte in Hochschnitt. Es handelt sich um eine überaus qualitätsvolle Arbeit. Die Inschrift lässt vermuten, dass der Pokal als humoristisches Hochzeitsgeschenk in Adelskreisen gedient haben dürfte. Die Schaftform spricht für eine thüringische Provenienz (vgl. Saldern, Glas, 1995, Kat. Nr. 252, S. 224; Strasser/Spiegl, Dekoriertes Glas, 1989, Kat. Nr. 176, S.306; Saldern, Glas, 1981, Kat. Nr. 251, S. 261). Vermutlich wurde das Glas als Produkt der Potsdamer Glashütte erworben, zumal Spitzblatt- und Steinchenfries als charakteristische Merkmale dieser Manufaktur bekannt sind. Der Pokal ist zwischen 1946 und 1949 erworben worden, ein Vorbesitzer wurde nicht notiert.[Verena Wasmuth]

Basic data

Material/Technique:

Glas / in Hilfsmodell geblasen, geformt, geschliffen, geschnitten

Measurements:

H. 26,4 cm; Dm. Kuppap 11,3 cm; Dm. Fuß
12,3 cm

Events

Created	When	1720-1750
	Who	
	Where	Thuringia

Keywords

- Emblem
- Glaspokal
- Glasschnitt
- Standing cup
- Stemware
- Wine glass